

## **Kreisverband Wangen**

**9. Januar 2018, 19:30 Uhr, Sudhaus des Gasthofes  
'Schlosskeller', Fürst-Maximilian-Straße 3, Kißlegg**

**Maria Heubuch (MdEP)**

### **„Verfehlte Agrarpolitik – warum so viele bäuerlichen Betriebe aufgeben. Was bedeutet das für den ländlichen Raum und Verbraucherinnen und Verbraucher“**

Die Lage der Landwirtschaft ist dramatisch. Niedrige Preise und eine drückende Überproduktion bedrohen die Zukunftsaussichten des ganzen Sektors. In den vergangenen Jahren sind die landwirtschaftlichen Einkommen dramatisch gesunken. Die Folge ist ein Strukturwandel von bisher unbekanntem Ausmaß. Viele bäuerlichen Betriebe haben aufgegeben. Neben den wirtschaftlichen Verlusten sind damit auch kulturelle Verluste verbunden. Die bäuerliche Landwirtschaft steht vor dem Aus. Gleichzeitig ist das agroindustrielle Modell weiterhin auf dem Vormarsch. Überproduktion für den Weltmarkt bedeutet Konzentration der Tierhaltung in immer größeren Beständen und Ställen auf immer weniger Höfen. Grundwasserbelastung und Gülleexporte aus den Massentierhaltungsregionen in Agrarwüsten, die fast ohne Menschen bewirtschaftet werden, Pestizid- und Antibiotikaeinsatz und Tierleid sind die Konsequenzen. Diese Situation ist das Ergebnis der Einflussnahme der Agrarindustrie und der bisherigen verfehlten Agrarpolitik. Wir Grünen fordern eine Agrarwende hin zu einer Umwelt- und Tierfreundlichen Landwirtschaft, die Bäuerinnen und Bauern ein faires Einkommen sichert und dazu beiträgt, dass wir die Millenniums-Entwicklungsziele erreichen.